

Aktionstag: Zeller Schüler erleben Pflegeberuf neu

Im Seniorenzentrum Mittelmosel erhalten Zehntklässler aktiv Einblicke in vielfältigen Alltag

Von David Ditzer

■ **Zell.** Der Pflegeberuf bereitet Freude – diese verkürzt formulierte Erkenntnis nahmen jüngst Zehntklässler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Zell mit von einem Aktionstag im Zeller Seniorenzentrum Mittelmosel. Die jungen Leute bestätigten auf Basis ihrer Erlebnisse die Bilanz, die Einrichtungsleiterin Birgit Mohr am Ende des Tages

„Heute fand ich es cool, dass wir sehr viele positive Seiten des Pflegeberufs gesehen haben.“

Amy Adams, Zehntklässlerin der IGS Zell zum Aktionstag im Seniorenzentrum Mittelmosel

zog: „Ich glaube, mit der Aktion haben wir es geschafft, dass die Schüler einen anderen Blick auf uns und auf die Pflege erhalten.“ Unterschiedliche Akteure leisteten ihren Beitrag dazu, ein positiveres Bild vom Pflegeberuf zu zeichnen als das, was viele Medien häufig widerspiegeln.

Der Zeller Lennard Binz aus der Klasse 10 der IGS redet nicht lange drum herum: „Der Tag heute war echt gut, und ich bin jetzt davon überzeugt, dass die Ausbildung in

der Pflege das Richtige für mich ist.“ Seine Mitschülerin Amy Adams aus Kennfus pflichtet ihm bei: „Ich fand den Tag sehr interessant. Wir haben viel gelernt. In den Medien bekommt man oft schlechte Seiten des Berufs mit, und heute fand ich es cool, dass wir sehr viele positive Seiten des Pflegeberufs gesehen haben und darüber etwas von den unterschiedlichen Pflegeeinrichtungen gehört haben.“

Zum Beispiel erfuhren die jungen Leute von Vertretern der Caritas-Sozialstation Zell und des Blankenrather Pflegedienstes Cura Sana eine Menge über die ambulante Pflege. An einer Reanimationspuppe des benachbarten Klinikums probierten sie aus, wie es gelingen kann, einen Menschen zurück ins Leben zu holen. Sie erlebten die Alltagsgestaltung für Bewohner des Seniorenzentrums aktiv mit. „Sie waren bei einer Bewegungsrunde mit dabei und haben mit den Bewohnern Dalli-Klick gespielt“, blickt Birgit Mohr zurück.

An einer anderen Station lernten die Gäste dank Simone Brand-Scheid vom Alfer Seniorenzentrum St. Josefshaus eine Menge über Bewegungswahrnehmung. Die Pflegeschule Daun informierte darüber, welche Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven ein Beruf in der Pflege bietet. Der Tag unter dem Motto „Bewegt – Ge-



Erleben, was in Pflegeberufen wichtig ist: Zehntklässler der IGS Zell lernen im Seniorenzentrum Mittelmosel unter der Anleitung von Simone Brand-Scheid vom Seniorenzentrum St. Josefshaus Alf viel über Bewegungswahrnehmung.

Foto: Inge Faust

pflegt – Zukunftsbranche Pflege“ war einer von mehreren Aktionstagen im Kreis Cochem-Zell. „Das Ganze ist aus der regionalen Pflegekonferenz des Kreises heraus entstanden“, erläutert Mohr. Den Kooperationspartnern gehe es „zum einen darum, Auszubildende für die Pflegebranche zu gewinnen“,

sagt die Einrichtungsleiterin. „Zum Zweiten ist es uns wichtig, ein ganz anderes Bild von der Pflege zu vermitteln.“ Pflege sei eben „nicht nur Windeln wechseln und Leute versorgen, sondern Pflege ist vielfältig und anspruchsvoll“, unterstreicht Mohr. Und von den Menschen, die beispielsweise im Seniorenzentrum

Mittelmosel zu Hause seien, „bekommt man eben auch eine Menge zurück“.

Diesen Eindruck hat dort auch René Abrioux aus Bad Bertrich gewonnen. Der Zehntklässler hebt hervor: „Man hat heute sehr viel mitgenommen und gelernt, zum Beispiel über verschiedene Erkrankungen im Alter, Reanimation – und dass die Arbeit in der Pflege wirklich auch toll sein kann.“ Stella Horn aus Zell fügt hinzu: „Mir hat gut gefallen, dass wir viele Sachen aktiv machen durften und nicht nur zuhören mussten.“

Birgit Mohr hört derlei Rückmeldungen vorseiten der Schüler selbstverständlich gerne – allerdings nicht nur, weil es in ihren Augen wichtig ist, aus derlei Aktionstagen Auszubildende zu ziehen.

„Ich denke, die oft negative Darstellung der Pflege ist etwas, das generell falsch läuft.“

Julia Peifer, Lehrerin an der IGS Zell, kommt angesichts der Äußerungen ihrer Schüler, wie diese den Tag erlebt haben, zu einem ähnlichen Schluss. Sie hält außerdem fest: „Beeindruckend fand ich, dass der Pflegeaktionstag von so vielen besonders engagierten und empathischen Pflegekräften der unterschiedlichen Einrichtungen gestaltet wurde, die mit Feuer und Flamme ihren Beruf präsentiert haben.“ Auf diese Weise sei „bei den Schülern ganz klar der Funke der Begeisterung übersprungen“. Glaubwürdig hätten die Beteiligten im Zeller Seniorenzentrum vermittelt, „dass die Pflege auch immer noch ein Traumjob sein kann“.

Pflege im Fokus: Cochem-Zeller Akteure wirken zusammen

Die Aktion unter dem Motto „Bewegt – Gepflegt – Zukunftsbranche Pflege“ läuft seit dem 29. März. Den Auftakt bestritt das Seniorenstift St. Katharina in Treis-Karden, ebenfalls in Ko-

operation mit diversen Partnern. Noch zwei Aktionstage wird es in diesem Jahr geben: am Mittwoch, 19. April, im Seniorenzentrum St. Josef, Kaisersesch; am Mittwoch, 10. Mai, im Kloster Ebernach in

Cochem-Sehl. Schon 2015, 2016 und 2018 hatten der Kreis, die Zukunftsallianz Cochem-Zell, die BBS Cochem und etliche Einrichtungen Aktionswochen ins Leben gerufen. *dad*